

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen  
Spenden an das Sozialreferat**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07764**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 14.12.2016**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses vom 17.12.2013 und der Vollversammlung vom 18.12.2013 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13651) hat jedes Referat Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 € übersteigt, dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorzulegen.

Das Zuwendungsangebot erfolgte am 06.12.2016 und vorbehaltlich einer positiven Entscheidung des Stadtrates hinsichtlich Annahme der Zuwendung ist diese bereits ab Januar 2017 zweckentsprechend zu verwenden.

Aufgrund dieser Kurzfristigkeit war es nicht mehr möglich, dem entsprechenden Fachausschuss, hier Sozialausschuss, dieses Zuwendungsangebot zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat das nachfolgende Spendenangebot vor, das bereits in der Vergangenheit maßgeblich zur Verbesserung von Notlagen bedürftiger Kinder beigetragen hat und auch weiterhin dazu beitragen kann.

**Kindertafel Glockenbach e.V.**

Bereits seit 2008 engagiert sich der als gemeinnützig und mildtätig anerkannte Verein Kindertafel Glockenbach e.V. für die Verbesserung der Lebenssituation von bedürftigen Kindern.

Mittels Spenden unterstützt der Verein gemeinnützige Einrichtungen, um Kindern und Jugendlichen kostenfreie Schulmahlzeiten, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitmaßnahmen u.v.m. ermöglichen zu können.

Seit Februar 2015 steht der Verein unter der Schirmherrschaft des zweiten Bürgermeisters, Herrn Josef Schmid.

Die Ferienangebote des Stadtjugendamtes werden ebenfalls von dem Verein durch die Kostenübernahme von Ferienfreizeiten seit Längerem unterstützt.

So unterstützte die Kindertafel Glockenbach e.V. 2016 wieder drei einwöchige Ferienfreizeiten im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer

Spende in Höhe von 20.000 € finanziell (vgl. Beschluss des Sozialausschusses vom 29.10.2015, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04415).

Für das Jahr 2017 beabsichtigt die Kindertafel Glockenbach e.V. im Rahmen des Sommerferienprogramms des Stadtjugendamtes mittels einer **Spende in Höhe von 20.000 €** folgende einwöchige Ferienfreizeiten finanziell zu unterstützen:

#### **Bauernhoffreizeit auf dem Ferlhof**

Bei dieser Freizeit wird 15 Mädchen und 15 Jungen im Alter von 6 bis 10 Jahren ein Aufenthalt auf einem Bauernhof ermöglicht, während dessen sie aktiv am Bauernhofleben teilnehmen können. Die Kinder lernen wie Lebensmittel entstehen und Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt.

#### **Reitferien „Alte Mühle Bruck“**

Jeweils 22 Mädchen und Jungen im Alter von 5 - 8 bzw. 6 - 10 Jahren erlernen durch die tägliche Pflege der Pferde spielerisch Verantwortung für ihre Umwelt und die Natur. Das stärkt ihr Selbstwertgefühl und fördert ihr Sozialverhalten, insbesondere im Gruppengefüge.

#### **Reitvergnügen „LaThera“**

Die Pferdefreizeit ermöglicht 24 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 11 Jahren in einem geschützten und zielgruppengerechten Rahmen unvergessliche Reiterferien, Sport- und Naturerlebnisse. Durch das Reiten wird u.a. das Gefühl für den eigenen Körper gefördert und die Kinder erlernen viele Alltagskompetenzen.

Darüber hinaus möchte die Kindertafel Glockenbach e.V. im Jahr 2017 dem Sozialreferat eine weitere **Spende in Höhe von 80.000 €** zukommen lassen.

Mit dieser Zuwendung sollen Einzelfallhilfen und Projekte unterstützt werden, die zum Inhalt haben:

- Medizinische Versorgung
- Integrative Unterstützung
- Kulturelle Angebote

Als begünstigte Zielgruppe sind sozial bedürftige Kinder und Jugendliche (mit und ohne Fluchthintergrund) in München festgelegt.

Die Mittelverwendung durch das Sozialreferat erfolgt in enger Abstimmung mit der Kindertafel Glockenbach e.V.

#### **Prüfung geschäftlicher Beziehungen**

Im Sinne der o.g. Handlungsempfehlungen hat das Sozialreferat bzgl. der Prüfung jedes Spendenangebotes auch die geschäftlichen Beziehungen zwischen Spenderin bzw. Spender und Sozialreferat zu prüfen.

Als geschäftliche Beziehungen werden hier alle Rechtsverhältnisse verstanden, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Nach eingehender Prüfung ist dem Sozialreferat diesbezüglich nichts bekannt.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

#### **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Die Beschlussvorlage ist mit der Stadtkämmerei und der Antikorrupsionsstelle abgestimmt.

Eine rechtzeitige Übermittlung der Beschlussvorlage nach Nr. 2.7.2 der AGAM war nicht möglich, da das Spendenangebot dem Sozialreferat spontan und ohne Vorankündigung am 06.12.2016 unterbreitet wurde.

Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, um die Spende auf Wunsch des Spenders im Januar 2017 annehmen zu können.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit und der Antikorrupsionsstelle ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Der Annahme der oben aufgeführten Zuwendung in Höhe von 20.000 € für die Ferienangebote des Stadtjugendamtes wird mit Dank zugestimmt.
2. Der Annahme der oben aufgeführten Zuwendung in Höhe von 80.000 € zur Unterstützung sozial bedürftiger Kinder und Jugendlicher wird mit Dank zugestimmt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

**2. An die Gesamtstädtische Antikorruptionsstelle**

**An das Sozialreferat, S-R-7**

**An das Sozialreferat, S-R-9**

**An das Sozialreferat, S-R-CSR**

z.K.

Am

I.A.